

Regeln und Vereinbarungen für Konfirmandinnen und Konfirmanden an der Thomaskirche

Aus unseren Erfahrungen mit den verschiedenen Jahrgängen haben wir Regeln entwickelt, die sich für die Konfirmandenzeit als wesentlich herausgestellt haben. Sie sollen die Konfirmanden nicht gängeln, sondern einen klaren Rahmen für unser Miteinander schaffen.

Konfirmanden und Eltern unterschreiben beide diese Regeln.

Eine Kopie verbleibt bei den Eltern und den Konfirmanden, eine Kopie legt Pfarrer Braun ab. Die Regeln sind auch unter www.thomaskirche-nuernberg.de, dort unter dem Menüpunkt „Konfirmanden“ abrufbar.

1. Konfirmandenunterricht

- Folgende **Unterrichtsmaterialien** sind in alle Konfi-Veranstaltungen mitzubringen: Bibel, Gesangbuch, Schreibzeug, Konfirmandenmappe (A4-Schnellhefter mit einigen karierten oder linierten Leerseiten). Da diese Materialien grundlegend für den Unterricht sind, nehmen wir bei mehrmaligem Vergessen (3 mal) den Kontakt mit den Eltern auf, um sie um Mithilfe zu bitten.

- Alle **Arbeitsblätter**, die im Konfirmandenunterricht ausgeteilt werden, werden eingheftet. Der Schnellhefter ist bis zur Konfirmation mitzuführen und ordentlich zu behandeln.

- Während des Unterrichts wird nicht gegessen und getrunken, die **Handys** sind ausgeschaltet.

- Wer z.B. wegen **Erkrankung** oder einer **Schulfahrt** den Konfirmandenunterricht nicht besuchen kann, wird von den Eltern/Erziehungsberechtigten persönlich entschuldigt (Anruf, Fax, Mail sind auch möglich).

Wer dreimal **unentschuldigt** gefehlt hat, zeigt damit, dass er kein Interesse am Unterricht hat und wird daher von der Konfirmation zurückgestellt. Er/sie kann sich erst im nächsten Jahrgang wieder anmelden.

Als unentschuldigt gilt, wer nicht spätestens am Tag des Unterrichtes entschuldigt worden ist. Begründete Ausnahmen sind möglich.

- Alle suchen im Konfirmandenunterricht eine **gute Verständigung** mit den Mitkonfirmanden/innen. Jede Form von Gewalt, Beleidigung oder Drohungen führt zur unmittelbaren Beendigung der Teilnahme am Konfirmandenunterricht und damit an der Konfirmation.

- Es besteht **Alkohol- und Rauchverbot** vor, während und nach dem Konfirmandenunterricht sowie bei allen anderen Veranstaltungen während der Konfirmandenzeit.

2. Gottesdienst

- Die Kirche als Ort der Stille: das gilt bei jedem Betreten der Kirche.

- Handys, MP3-Player, etc. dürfen nicht in die Kirche mitgenommen werden.

- Keine Kaugummis in der Kirche kauen, keine Kaugummis auf den Kirchenvorplatz spucken. Abfall gehört in den Abfallbehälter auf dem Vorplatz.
- Jeder Gottesdienstbesuch wird mit einem Eintrag auf der Gottesdienstkarte bestätigt. Es sind in der gesamten Konfirmandenzeit mindestens 15 Gottesdienste zu besuchen. Auch Gottesdienste in anderen Gemeinden (etwa am Urlaubsort, etc.) werden anerkannt (bitte durch Unterschrift des Pfarrers vor Ort bestätigen lassen).
- Wer sein Gottesdienstblatt verloren hat, bekommt nur die Gottesdienstbesuche anerkannt, die er vorher beim Konfirmandenunterricht in die Liste übertragen ließ.

3. Allgemeines

- Die Mitarbeit beim Gemeindepraktikum wird auch in die Konfi -Karte eingetragen.
- Alle Mitarbeitenden in der Konfirmandenarbeit verpflichten sich ihrerseits zur vertrauensvollen und verantwortlichen Zusammenarbeit im Team und mit den Konfirmanden. Sie sind Ansprechpartner für alle Anliegen.
- Bis zum Weihnachtstreffen am 3. Dezember sollen 10 Unterschriften vorliegen und die bis dahin zu lernenden Texte nachgewiesen werden.

Ich,

habe die Regeln und Vereinbarungen verstanden und ich stimme ihnen zu.

Datum: 18. Juni 2010

Konfirmand(in)

Ich/ Wir nehmen obige Regeln zur Kenntnis.

Ich / Wir werde(n) «RUFNAME» unterstützen und stimme(n) ebenso zu.

Datum :

Erziehungsberechtigte(r)